

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1867**

65 (25.4.1867)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-235402](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-235402)

# Zeverisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 65. Donnerstag, den 25. April 1867.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

In Concurssachen  
der Gläubiger des Bäckers Johann Eilers  
Sanffen in Zever  
findet der nach den Proclamen vom 12. November  
1866 auf den 14. Mai d. J. im Obergerichtslocale  
angefetzte Verkauf der beiden zur Masse gehörenden  
Immobilien, eines zu Sengwarden belegenen Haus-  
ses und einer Häuslingsstelle zu Altgarnsfiel, nicht  
hieselbst, sondern im Locale des Großherzoglich-  
en Amtsgerichts zu Zever statt.

Barel, aus dem Obergerichte, 1867 April 3.  
D n k e n.

G o o f e.

Der Dienstknecht Johann Harms, aus Wittmund,  
welcher im verflossenen Winter beim Hausmann  
Dudden, zu Waterloh, gedient hat, wird bei Vermeidung  
unangenehmer Verfügung aufgefordert, mir über  
seinen derzeitigen Aufenthaltsort bis zum 10. Mai  
d. J. Anzeige zu machen.

Barel, 1867 April 21.

Der Staatsanwalt:  
M u k e n b e c h e r

## Testaments-Eröffnung.

Das dem Amtsgerichte versiegelt übergebene Pri-  
vattestament des kürzlich verstorbenen Tischlers und  
Zimmermanns Jürgen Heinrich Cassens, zu Neuende,  
soll am Donnerstag, den

9. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr, publicirt werden.

Zever, 1867 April 17.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

In Vertretung:

D r i v e r.

A l b e r s

## Siel-Sachen.

Zum Zweck der Auffklärung des Hookefiels  
sollen die sämmtlichen Zimmerarbeiten, sowie die  
Schmiede- und Erdarbeiten,

am 1. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Gerrits Gasthause zu Hooke-  
fiel öffentlich verdingungen werden. Bestick und Be-  
dingungen können auf dem Amte zu Zever eingesehen  
werden.

Zever, 1867 April 20.

Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

v. H e i m b u r g.

Nach Berathung mit dem Sielachtsausschusse  
wird auf Grund des Art. 330 §. 1. 7. der Deich-  
ordnung bestimmt, daß das Ufer der Sieltiefe und

Suggräben in drei Fuß Breite nicht gepflügt wer-  
den darf.

Zever, 1867 April 20.

Vorstand der Wangerländischen Sielacht.  
v. H e i m b u r g.

## Auswärtige Behörde.

Heppens-Oldenburger Eisenbahn.

Die Klempner-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten  
an den Gebäulichkeiten der Stationen Rastede, Hahn,  
Laderberg, Barel, Ellenserdamm, Sande und Heppens  
sind zu vergeben. Unternehmungslustige wollen  
sich hieselbst oder bei den Baumeistern Herren George  
zu Rastede, Bauer zu Barel und Ruhbaum zu Neu-  
ende melden.

Oldenburg, den 17. April 1867.

Königliche Commission

für den Bau der Heppens-Oldenburger Eisenbahn.

## Post-Sachen.

Auf dem Posthose ist vor einigen Tagen  
1 alter Regenschirm und  
1 Fußsack  
gefunden worden.

Zever, 1867 April 23.

Postamt.  
M e y e r.

Am 20. d. M., Abends, ist ein Geldstück im  
Briefkasten am Posthause gefunden.

Daß dasselbe in einem Briefe gelegen und her-  
ausgefallen, ist nicht anzunehmen, da bei der Ent-  
deckung keine Briefe im Kasten waren.

Zever, 1867 April 23.

Postamt.  
M e y e r.

## Ausverdingungen.

Am 26. April,

Nachmittags 3 Uhr, wird in Martens Gasthause zu  
Langerwerth die öffentliche Verdingung der Unterhal-  
tung der Fahr- und Fußwege für das Jahr 1867/68  
stattfinden. Auch werden alsdann einige Eschen-  
bäume verkauft.

Accum. F. D. H a r m s, Gem.=B.

Die Unterhaltung des s. g. Kröpelweges pro  
Mai 1867/68 wird am

Freitage, den 26. dieses Monats,  
Abends 7 Uhr, in L. E. Hinrichs Wirthshause hie-  
selbst ausverdingen.

Zever, 20. April 1867.

H. D. C l a s s e n.

Die Unterhaltung der Wege in der Gemeinde  
Heppens soll am

27. dieses Monats,

Abends 7 Uhr, in Deltermanns Wirthshause an die Mindestfordernden verdingen werden.

Heppens, 19. April 1867.

Der Gemeindevorsteher  
A. G n t r.

### Vergantungen.

Der Arbeiter Brörken Rudolph Christians, in Sever, will

am **Freitage, den 26. dies. Mts.,**  
**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**  
in seiner Behausung beim Gerber-  
hofe am Pferdgraben hieselbst,

verschiedene entbehrliche Gegenstände, namentlich:

1 fähres Schaaf,  
1 Kleiderschrank, 1 Anrichte, einige Tische, verschie-  
dene Stühle, 1 holländische Wanduhr, 1  
kleine friesische dito, 2 vollständige Betten, einige  
Balancen mit Schaalen, 1 Butterkarne, 2 Paar  
Gimer, 1 Tragejoch mit Ketten, 1 Kupfernen  
Kessel, 1 Parthie altes Eisen, sowie verschiedene  
sonstige Sachen,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-  
neten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1867 April 17.

v. G ö l l n.

Der Handelsmann Johann Weißgraaf, aus  
Kopperhörn, läßt am

**26. dieses Monats,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in des Arbeiters Hinrich Lührs Wohnung zu Neu-  
heppens, öffentlich auf Zahlungsfrist verganten:

1 Sopha, 6 Tische, 1 Lorchstiege, 1 Brodschrank,  
1 Duhd. Stühle, 3 Sehbettstellen, 1 Commode,  
1 Kleiderschrank, 4 Wanduhren und mehrere  
Taschenuhren, 1 Kochofen mit Zubehör, 3 Paar  
Gimer, 1 Tragejoch, 5 vollständige Betten, div.  
Bettlaken, Ueberzüge und Gardinen, Manns-  
und Frauenkleidungsstücke, Blumen in Töpfen,  
1 Haufen Brennholz, eingemachte Bohnen und  
Sauerkohl, allerlei Haus- und Küchengeräthe  
sowie 2 Ziegen.

Käufer ladet ein

H. M e i n a r d u s.

Heppens, den 13. April 1867.

### Nachfuge.

Auf der Vergantung des Johann Weißgraaf zu  
Kopperhörn in der Wohnung des Hinrich Lührs zu  
Neuheppens am

**26. dieses Monats**

kommen auch die Mobilien und hausgeräthlichen  
Sachen des Schachtmeisters Schaefer zum Verkauf.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am  
**Freitage, den 26. dieses Monats,**  
und an den folgenden Tagen,  
**Nachmittags 1 Uhr anfangend, in**  
des Gastwirths Zimmermann, zu  
**Schortens, Behausung**

verschiedene Gegenstände, als:

1 fähre Kuh,

2 tiebige dito,

mehrere Schaase mit und ohne Lämmer,  
ca. 600 Pfd. Speck, Schinken, halbe Schweins-  
köpfe,

auch 1 Quantität grüne und weiße Erbsen, ca. 300  
Pfd. Taback u. s. w.,

ferner: verschiedene Kaufmannswaaren, als: 1 Quan-  
tität Tuch, Buckskin, Halbbuckskin, Doubles,  
Orleans, Lamas, Flanell, Coating, Cattun,  
Baumwollenzeug, Boye; Molton in allen  
Farben, Bettrell, Bettüberzüge, Hals- und  
Taschentücher und allerlei sonstige Manufactur-  
waaren,

sowie: Halsterketten, Pferdestriegel, Feuerzangen,  
Schaufeln, Feilen, Raspen und sonstige Eisen-  
waaren,

endlich: mehrere Waschballen u. s. w.

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-  
neten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1867 April 12.

v. G ö l l n.

Die Unterzeichnete will den Nachlaß des weil.  
Arbeiters G. Warnks, sowie den Nachlaß der kürz-  
lich verstorbenen Nähterin G. Warnks, zu Husum,  
im Hause der Wittwe Wilken das. am

**Freitage, den 26. dieses Monats,**

**Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

1 vollständiges Bett, 1 ungenähte neue Betts-  
bübre, 1 Kl. Schrank, 2 Kisten, 2 Tische, 2  
Spiegel, 1 Kl. schwarzwalder Uhr, 5 Stühle, 1  
Eckborte, Feuerkieken, 1 Plätt- und Ruffeleisen,  
1 Armkorb, 1 Laterne, 1 eis. Topf, 1 do. Thee-  
kessel, 1 Gimer, 1 Herdplatte, Messer und Ga-  
belen, Blechgeschirr, Tassen und Flaschen, 1 altes  
Bienenhaus nebst einigen Bienenkörben, ferner  
2 Mannsoberröcke, 2 Futterhemde, mehrere  
Frauenröcke, Kleider, Jacken, Schürzen, Um-  
schlage- und Halstücher, 2 abgepaßte ungenähte  
neue Kleider, Kragen, Frauenhüte, Mützen und  
Käppchen, mehrere Manns- und Frauenhemde,  
leinenen Laken, einige Reste Wollenzeug, Cattun,  
Leinen und Band, auch etwas altes Eisen und  
was noch mehr vorkommt,

öffentlich meistbietend verkaufen lassen und wird be-  
merkt, daß die erwähnten Sachen gut erhalten sind.

Käufer ladet ein

die Armencommission.

Clevers, 1867 April 20.

Der Herr Deconom B. Ohmstedt z. B. in Se-  
ver, welcher vorläufig die Landwirthschaft ausgiebt,  
läßt am

**26., 27. und 29. April d. J.,**

jedesmal **Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei**  
seiner Behausung zum Forum

11 Milchkühe,

2 fähre Kühe,

4 einjährige Beeste,

4 zweijährige do.,

1 zweijährigen und

1 einjährigen Stier,

6—7 Kälber,

2 Schweine,

ferner: **1 vollständige Dreschmaschine, wovon**

der Göpel erst im vorigen Sommer neu angeschafft worden,

**1 complete Nothmühle**, wovon der Göpel auch allein zum Aufsaße kommt, sowie: mehrere landwirthschaftliche Geräthschaften, verschiedenes Hausgeräth, auch einige Betten, Kupfer, Zinn und sonstige Geräte, auch: ca. 1000 Pfd. geräuch. Speck, Schinken, Wurst, Fett und was weiter zum Vorschein kommen wird öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Die Pferde zc. werden im Monat Mai zum Verkauf kommen, was hier nachrichtlich bemerkt wird. Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß das Vieh und die Maschinen am dritten Verkaufstage zum Aufsaße kommen.

Hohenkirchen, 1867 April 12.

D i t m a n n s, Auct.

Auf obiger Vergantung kommt an den ersten Tagen namentlich Speck und Fett, sowie ca. eine Last Rodeen und ca. 60 Scheffel Säegerste zum Verkauf.

Die Wittve des weil. Gastwirths L. S. Mammen in Zeitens läßt am

**26., 27. und 29. April d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung:

2 fähre Kühe, 3 tiedige dito, 1 Milchschaf, 1 Bücherschrank mit Glashüren, 1 Schreibtisch, 2 Schreibpulte, 1 Eckschrank, 1 Schenkschrank, 1 Buddelei, Spieltische, 1 mahagoni Secretair, 1 do. Sopha, dito Polsterstühle, 1 do. Tisch, 1 Spiegelkisch, 1 do. Glashschrank, 1 do. Spiegel, 1 Kommode mit Marmorplatte, 10 Tische, mehrere Dugh. Stühle, 2 Barometer, 1 Tafeluhr mit Kuppel, 1 Leinenrolle, 4 große Hängelampen, mehrere Kuppellampen, 1 Leinenschrank, 42 Blumentöpfe mit Blumen, Gartenbänke, Spiegel, Schildereien, Bett- und Fenstergardinen, Rouleaux, mehrere vollständige Betten, Brattöpfe, Kochtöpfe, zinnerne Kaffeekannen, do. Maaße, Trichter, Bierkannen, mehrere Duzend Leuchter, Flaschen, Krufen, Bier- und Schnapsgläser, 1 Butterkarne, Eimer, Rahmfässer, Kisten, Kasten, Sichte, Sensen, 1 Heckenscheere, Forken, Röhre, 4 Dammecken mit Pfählen, Harken, Spaten zc.,

1 Oldenb. Gesesammlung in 18 Bänden, Repertorium der Oldenb. Gesesammlung in 3 Bänden, Volks-Conversationslexicon in 18 Bänden, sowie verschiedene sonstige werthvolle Bücher und was sonst weiter zum Vorschein kommen wird auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß das Vieh, die mahagoni Möbel und die Bücher am 26. d. M. und die Betten am 29. d. M. zum Verkaufe kommen werden.

Hohenkirchen, 1867 April 17.

D i t m a n n s, Auct.

Der Proprietair Harm Dirks Glaasen, in Zeven, läßt am

**Sonnabend, den 27. d. Monats,**  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Wirths Christian Rudolphi  
hieselbst Behausung,

folgende Gegenstände, als:

1 mahagoni Sopha, 1 dito runden Tisch, 1 Nähtisch, mehrere andere Tische, 6 Korbstühle, verschiedene sonstige Stühle, 1 mahagoni Kommode, 1 Eckschrank mit Bronze-Figur, 1 großtann. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Wanduhr, 1 Tafeluhr, 3 einschläfrige Bettstellen, 1 zweischläfrige do., 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 eis. Ofen mit Rohr, 1 Gaslampe, 2 Regenwasserfässer, Waschballien, eis. Töpfe, rhein. do., 2 große Zeugkörbe, Eimer, 1 Gartenbank, Kisten, Kasten und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

ferner: 1 Tönbank, 8 Fuß lang, mehrere neue Spiegel in Goldrahmen, verschiedene Spiegelrahmen, verschiedene Bronze-Figuren, darunter Schiller u. Goethe, Gyps-Figuren, vergoldete Spiegeltoiletten, mehrere broncirte Uhr-Consolen, verschiedene Photographien mit Einrahmung u. s. w.;

sowie allerlei Geräthschaften, als:

1 Werkisch mit 4 Schubläden, 1 Hobelbank, 1 Soolbank, 1 Ambos, 1 Schraubstock, 4 Schraubenzwingen, 9 Kehlholzel, Sägen, 1 Schleifstein mit Gestell und was weiter zum Vorschein kommen wird,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zeven, 1867 April 7.

v. C ö l l n.

Der Arbeiter August Pfeiffer im Fabegebiet läßt  
**am 27. dieses Monats,**

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist verganten:

1 Kommode, mehre Tische und Stühle, 1 Torflasten, 2 Kellerborten, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, 1 Plätteisen mit Zubehör, 1 Waschbalje, 1 Kuppellampe, 4 Wassereimer, verschiedene Schildereien, 1 Deckbett, 3 Kopfkissen, 1 Handsäge, 1 Handbeil, 2 Fässer, allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräthe zc.

Käufer ladet ein

H. M e i n a r d u s.

Heppens, 10. April 1867.

Herr Cantor Klüsener hies. läßt wegen Umzugs  
am

**Sonnabend, den 27. dieses Monats,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung hies. öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen:

**1 ausgezeichnetes einjähriges Weest,**  
1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 4 Tische, 1 Dugh. Stühle und 1 Lehnstuhl, 1 Pult mit Bücherschrank (für Schüler passend), 1 frietische Wanduhr, 1 Spiegel und einige Schildereien, 2 große Wasserfässer (1 fast neu), 1 große Waschballie, dann: 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, mehrere Milchballien, Wasser- und Stalleimer, 1 Karre, 2 Bänke, Dammecken und Pfähle, 2 Haufen Dünger;

auch: mehrere Bücher verschiedenen Inhalts, und

noch mehrere andere hier nicht namhaft gemachte Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1867 April 17.

H e d d e n, Auct.

Der Kaufmann G. M. Sidden in Sillenstede läßt am

**Sonnabend, den 27. d. Mts.,**  
Nachmittags 1 Uhr, in Mamme Sidden Wwe. Wohnung hies. durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

2 Oberbetten, einige Tische, 6 Stühle, 1 friesische Wanduhr, 1 Schreibpult, 1 Kiste, Spiegel und Schildereien, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, Eimer, Spaten, 1 Gartenbank, 1 Schmiedeschraubstock, 1 Schaale mit Balance u. Gewicht, ferner an Farbwaaren: Terpentin, Leinöl, Lack etc., Malergeräthschaften, auch Porzellan u. Steinzeug, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe etc.

Kaufliebhaber werden eingeladen.  
Sillenstede, 1867 April 23.

J. H. Janssen.

Die Wittve des weil. Hausmanns Edo Popfen zum Sengw. Altendeich läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

**Montage, den 29. dieses Monats,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in resp. bei ihrer Behausung daselbst:

2 Arbeitspferde,  
1 Lemmling (Stute),  
4 milchgebende Kühe,  
2 zweijährige Beeste,  
4 einjährige dito,  
5 Kälber,  
2 complete Ackerwagen, 4 Pflüge, darunter 2 Radpflüge, 4 Eggen, 1 Rüskschlitten mit Schellengeläut, 2 Erdkarren, 1 Windweber, hanfenes und ledernes Pferdegeschirr, Siebzeuge, Ketten, mehrere Milchballien, Stall- und Tränkeimer und noch mehrere andere hier nicht benannte Gegenstände

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1867 April 17.

H e d d e n, Auctionator.

Der Arbeiter Johann Sooken Uden zu Stummeldorf läßt wegen Auswanderung nach Amerika am  
**Montage, den 29. April d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung folgende Gegenstände, als:

1 Schaaf mit Lämmern, Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Kiste, 1 Wanduhr, einige Scheffel Kartoffeln, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe etc.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sillenstede, 1867 April 22.

J. H. Janssen.

Der Gastwirth Eukn, zu Moorwarfen, läßt wegen Aufgebung der Gastwirthschaft am

**Montage, den 29. April d. J.,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in resp. bei seiner Behausung verschiedene Gegenstände, als:

1 milchgebende Kuh,  
1 runden Sophatisch für 24 Personen, 1 mah. Spieltisch, 12 Tische, 3 kleine Tische, sog. stumme Diener, 1 Schenkschrank, 4 Dhd. Stühle, 1/2 Dhd. Rouleaux, 1 Spiegel, 4 Stück Petroleum-Lampen, 4 Dhd. Tassen, 1 1/2 Dhd. Portionstassen, mehrere Kaffeekannen, mehrere Milchkanen, Zuckerschalen, Theebretter, Plat de menagen, 200 Bierkrufen, 3 Dhd. Bierseidel mit Deckel, mehrere Bierseidel, Schnaps-, Bier- und Weingläser, 1 Kaffeekessel, Kannenmaasse, Halbkannenmaasse, mehrere Trichter, Bierkrabnen, 1 Spritzkrabn, 1 Paar mess. Schaalen, zinn. und mess. Leuchter, 1 Dhd. Gartenstühle, 1/2 Dhd. Bänke, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß sämmtliche zu verkaufende Sachen neu sind.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1867 April 23.

v. C ö l l n.

Wegen Umzugs will der Schuhmacher Johann Hinrich Hinrichs, zu Großostiem, am

**29. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung,**

verschiedene Sachen, als namentlich:

1 vollständiges Bett, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 do. Anrichte, 1 Standuhr, 1 Hangbuddel, mehrere Tische, Stühle, Spiegel und Schildereien, 1 Kiste, 1 Koffer, 1 Gartenbank, 1 Karne, Rahmfaß, Milch- und Waschballien, 4 eiserne Töpfe, 2 zinnerne Kaffeekannen, 1 do. Kannenmaass, 1 do. Kümme, 1 Spinnrad, Haspel u. Garnkrone, verschiedene Einsaßfässer, 1 Badtrog, rheinische Töpfe, Wassereimer, 1 Schiebkarre, Harken, Spaten, Forken, Gassel und Flegel, Bohnen- und Erbsenriden, 1 Parthie Brennholz, auch 1 trächtiges Schaaf und allerlei sonstige Gegenstände,

durch den Unterzeichneten verganten lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sever, 1867 April.

J. G. G. K l e t s c h e r.

Der Schuhmacher H. C. Frümmer hieselbst, als Curator des vacanten Nachlasses der Wittve des weil.

Arbeiters Anton Janßen hies., Johanne geb. Kunter, will folgende zum Nachlasse derselben gehörige Gegenstände, als:

1 vollst. Bett, 1 Commode, 6 Küschstühle, 2 Tische, 2 Küschenschränke, 1 einschl. Sehbettstelle, 1 Hangbuddel, 2 eis. Töpfe mit Deckeln, 1 silberne Taschenuhr, verschiedene Frauenkleidungsstücke, worunter namentlich mehrere guterhaltene Kleider und 2 Umschlagetücher, sog. Doubletücher, 6 Hemden, Bettlaken, Servietten, sowie sonstige hausgeräthliche Sachen u. s. w. u. s. w.,

am 29. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei seiner Behausung an der Waagestraße hieselbst, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Kausliebhaber ladet ein

Schmeden,  
H.-Prot.

Sever, 1867 April 20.

Die Wittve des weil. Gastwirths R. H. Thieden, zum Nebenkrüge, Gemeinde Minsen, läßt am

30. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung:

Tische, Stühle, worunter  $\frac{1}{2}$  Dhd. Rohrstühle, Bänke, Spiegel, Betten, 1 Sehbettstelle, 1 Windfang, zinnerne Leuchter, Kannen, Bilancen mit Schaalen, 1 Ehrankfise, 1 Salztonne, Syrup- und Theetrommen, Gewicht, 1 Spiel Kegel mit Kugeln, Bier-, Wein- und Schnapsgläser, 1 Kartenschraube, 1 Klingelerglocke, 1 Kesselhaken, 1 Heckschere, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1867 April 20.

Ditmanns, Auct.

Der Arbeiter Hinrich Wilken Loben zu Oldorf läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

2. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

1 neuen Kleiderschrank, 1 neue Commode, 4 Tische, 1 Hangbuddel, 1 Eckschrank, 1 friessische Wanduhr, 6 Stühle, Schildeereien, 1 Spiegel, 2 zinnerne Kaffeekannen, 1 Plätteisen, 1 Kupf. Theekessel, 1 Karne, 1 Rahmfaß, Kisten, 2 Wassereimer, 1 Foch, 1 Wiege, 1 Karre, 1 Sense mit Baum, 1 Sichel mit Bick, 1 Haarspitt und 1 Hammer, 3 Schüppen, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garnkrone, 1 Quantität Bohnen und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1867 April 17.

Ditmanns, Auct.

Am Freitage,

den 3. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr

anfangend, sollen in der Behausung des Gastwirths Gils zum rothen

Löwen hieselbst:

1 dreijähriger brauner Wallach,

1 vierjähriger " dito,

1 fünfjährige " Stute,

2 gute Arbeitspferde,

3 noch milchwerdende Kühe,

5 fähre Kühe,

mehrere ein- und zweijährige Kinder,

auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1867 April 23.

v. Gölle.

Der Landhäusling P. J. Heiken, am Willmswege, in hiesiger Gemeinde, läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

3. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

1 Milchkuh, 1 Ent, 7 Schafe, worunter 3 mit Lämmern u. 2 güste, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 Buddel, 1 amerik. Wanduhr, Tische, Stühle, Schildeereien, Spiegel, 2 zinn. Kaffeekannen, 1 Jagdflinte, eiserne und steinerne Töpfe, Kisten und Kasten, 1 Fruchtweber mit Sieben, 1 Backtrog, Harken, Forken, Sensen und Sichten, Eimer, Foch, 2 Karren, 1 Spinnrad, Rahmfasser, Karne, Milch- und Wassereimer, 1 Haufen Rappstroh, 1 Parthie Speck, Fett und was sich weiter vorfindet,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen und gebeten sich präcise einzufinden.

Hohenkirchen, 1867 April 12.

Ditmanns, Auct.

Auf P. J. Heiken, am Willmswege, Bergantung, am 3. f. M., werden

2 Beeste

mit zum Verkaufe kommen.

Hohenkirchen, 1867 April 24.

Ditmanns, Auct.

Schul-Sachen.

Die beim Beginn des neuen Unterrichtscursus in das Gymnasium aufzunehmenden Schüler haben sich Montag, den 29. April, Morgens 9 Uhr, im Schulgebäude zur Prüfung einzufinden.

Director Müller.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt in der hiesigen Knabenschule am 29. April, Morgens um 8 Uhr. Die neu eintretenden Schüler haben bei der Aufnahme ihren Impfschein vorzuzeigen. Anmeldungen von auswärtigen Schülern nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Sever, April 1867.

L. Fischer.

### Armen-Sache.

Die hies. Armencommission wünscht einen Säugling von 4 Wochen für das Rechnungsjahr pro 1867/68 in Kost und Pflege unterzubringen. Zugleich wird die Ausverdingung der für die Armen erforderlichen Schusterarbeiten stattfinden und ist Termin auf Freitag, den

**26. April,**

Nachmittags 5 Uhr, in Heinr. Eden Frerichs Wirthshause hies. angesetzt.

Annehmehelustige werden eingeladen.

Sillenstede, 1867 April 22.

B u d d e n.

### Gemeinde-Sache.

Zur Erhebung pro Mai 1867/68

1. einer Armen-Anlage, II. Termin,
2. " Fahrweg-Anlage,
3. " Fußpad-Anlage,
4. " Gemeinde-Anlage,
5. der Hundesteuer pro 1867,

sind folgende Termine angesetzt:

- a. am Freitage, den 26. d. M., von Nachmittags 2 bis 8 Uhr, in Hinrichs, zu Fedderwarden, Gaststube, und
- b. am Sonnabend, den 27. d. M., von Nachmittags 2 bis 8 Uhr, in Bluhms, zu Goldweide, Gaststube.

Die Pflichtigen haben alsdann ihre Beiträge einzuzahlen.

Hohewerth, 1867 April 20.

S i e g e l f e l d , G.-Mfr.

### Notifikationen.

Raygrassaamen, à Pfd. 2 gl., hat zu verkaufen Sande. W. T h o m s s e n.

Ich habe noch für nächsten Sommer Weide für eine Kuh im Kniphäuser Baugroden zu verpachten. Rüstertel. J a c o b F i s c h e r Ghesrau.

Von dem zur Siebethsburg gehörenden, im Band belegenen Grünlande sind noch einige Weiden für die diesjährige Weidezeit zu verpachten und wollen etwaige Pachtlustige sich deshalb an mich wenden. Schaar, April 1867.

G a r l i c h J a n s s e n.

### Zu verkaufen.

Ein Karnrad und ein Arbeitspferd. Hillenschloot bei Zever. J. H. H a r m s.

**Apfelsinen** in großer süßer Frucht empfiehlt J. F. G. T r e n d t e l.

### Gesucht.

Umstände halber auf den 1. Mai d. J. eine mit guten Zeugnissen versehene Haushälterin, welche in der Gastwirthschaft und in allen in meinem Betriebe vorkommenden Arbeiten behülflich sein kann. Persönliche Anmeldungen sind erforderlich.

G. G e n t e r s,

Gastwirth und Bierbrauer in Mederns.

**Gesucht.** Auf sogleich ein Lehrbursche für unsere Geschäfte.

Wüppeleraltendeich, April 1867.

L. K e n k e n und U. W. D n n e n,  
Maler.

Um zu einer Uebersicht über den Nachlaß des weil. Zimmermstr. Bernhard Dnken hieselbst zu gelangen, fordere ich, als gerichtlich bestellter Vormund der minderjährigen Kinder, alle diejenigen, die an der Masse zu fordern haben, auf, um Hergabe ihrer Rechnungen innerhalb 14 Tagen, sowie alle diejenigen, die der Masse schulden, um Zahlung in gleicher Frist.

Zugleich wollen alle diejenigen, die im Hause des genannten Dnken auf irgend welche Art noch Sachen haben und selbige beanspruchen wollen, mir dies ebenfalls innerhalb 14 Tagen anzeigen, widrigenfalls ich sämmtliche vorfindende Sachen als zur Masse gehörend ansehen werde.

Mederns, April 23. 1867.

J. A. B o h l k e n.

### Verloren.

Eine Tasche mit Geld auf dem Wege vom Neuenkrug nach der Stadt. Man bittet dieselbe abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine Milchkuh, 2 Schaafse mit Wolle und Lämmer und ein fettes Schaaf hat zu verkaufen

G. C. S i e b e r n s in Sillenstede.

**Zu verkaufen.** Sommergetreide zum Säen und einige Fuder Landheue.

Zettens. D. P e t e r s.

Auf Mai kann eine Magd gegen guten Lohn Arbeit erhalten bei Göddenhausen. B. H i n r i c h s.

### Zu verpachten.

Umstände halber eine Wohnung. Schützenhoffstraße. F r. D n n e n.

### Anzuleihen gesucht.

2000 Thlr. gegen den 1. Juni d. J. auf sichere Landhypothek.

Näheres ertheilt

J. H. C a r s t e n s.

Zever, Mühlenstraße.

### Feine Liqueure,

als:

Rosen, Vanille, Ingwer, Himbeer, Ananas, Sanfter Heinrich, Rümmele, Kirschen, Pfeffermünz etc., empfiehlt flaschenweise

### J. G. Harenberg.

Ein kleiner Hermanns-Ofen wird anzukaufen gesucht; von wem? sagt die Expedition dies. Blattes unter Nr. 37.

Hausthürschlösser mit Drücker von 3 Thlr. an, sowie Stubenthürbeschläge, Fensterbeschläge mit oder ohne Espagnetstangen zu billigen Preisen.

Schlossermeister S t a s c h e n in Zever.

### Gesucht.

Auf sofort drei Zimmer- und Maurergesellen gegen guten Lohn.

Sander-Oberabm. F. M o r i z.

### Zu Haushaltungs-Einkäufen

halte mein in allen Theilen gut assortirtes Lager bestens empfohlen.

Fedderwarden. S. E n g e l k e.



Rigaer Leinsaat, weiße und rothe Kleesaat, Ly-  
mothee- und engl. Raygrasfaamen noch vorräthig bei  
M. D. F i m m e n.

**Zu verkaufen.** Eine complete neue Ladens-  
Einrichtung für ein Manufacturwaaren-Geschäft, so-  
fort nach beendigter Vergantung im Monat Mai d.  
J. zu empfangen.

Wiarden, 1867 April 19.

J. M a m m e n.

Beste amerik. Schnittäpfel, do. böhmische  
Linsen, sowie do. mürbekochende weiße Boh-  
nen und do. grüne Erbsen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

**Zu verkaufen.** Eine neue Vöffelegge.  
F. A h r e n s,  
Schmiedemstr. in Fedderwarden

Kleine Pferddecken, pr. Stück 25 Silbergroschen,  
zu haben bei

Sever. F. S c h w i t t e r s.

Von meinen bekannten schönen Georginen gebe  
à 2 1/2 Gf. in Knollen und div. Sorten ab.

Sever. P ö t t e r.

## Die neuen Modelle,

sowie alle sonst zum Puz erforderlichen Sachen tra-  
fen in hübscher Auswahl ein und halte dieselben bei  
billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Eine Parthie runde, braune, unmoderne Stroh-  
hüte verkaufe das Stück für 5 Gf.

Mit dem 1. Mai werde ich mein Geschäftslokal  
nach der Mühlenstraße, der Post gegenüber, verlegen.  
Sever, 1867 April 23.

Friederike Cramer.

**Anilin** in bester Waare und in allen  
Farben empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.

## Fahrgelegenheit nach Aurich.

Am Sonntag, April 28, Morgens 9 Uhr, gleich  
nach Ankunft der Omnibusse von Wiarden und Ho-  
henkirchen, wie auch von Heppens und Sande, fährt  
mein Omnibus aus Sever direct nach Aurich, und  
am Markttage Nachmittags nach den benannten Or-  
ten retour. Falls sich 5 bis 6 Personen vereinigen,  
die am Markt-Morgen befördert zu werden wünschen,  
so können sich dieselben melden.

Aus Wiarden wird Sonntag Morgen, wie auch  
fortan immer, präcise halb acht, und aus Heppens an  
diesem Morgen um 6 Uhr gefahren.

Anmeldungen erbittet

H. H a s c h e n b u r g e r.

Sever, 1867.

Ich habe die von E. Minssen bewohnte Häus-  
lingsstelle zu Siebetshaus gepachtet und wünsche da-  
selbst noch Kartoffelgrund ruthenweise auszugeben.  
Alle, welche Kartoffelland bei E. Minssen bestellt  
haben, müssen sich innerhalb 3 Tagen an Betten  
oder an mich wenden, sonst wird das Land anders-  
weit verpachtet.

H. S ü l l w o l d.

Sonntag, den 28. April,

**B A L L**

bei G. E. B o h l e n zu Friederikensfel.

## Concordia.

Der letzte Winterball fällt Umstände halber aus.  
D. J. D.

**Gesucht.** Auf Mai ein Knecht, der gut mit  
Pferden umgehen kann.

Sever. D. K ö n i g.

**Schulbücher und Atlanten,**  
in allen Sorten, zu den billigsten Preisen, empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.



Am Mai-Markttage

**Tanzmusik**



bei F o o k e n im Dünkagel.

Eine trächtige Ziege ohne Hörner und ein halb-  
jähriges Schwein hat in Auftrag zu verkaufen  
Sever. A u g. D u d e n.

Bäcker.

## Zu verkaufen.

Beste Pflanz- und Gpfkartoffeln  
und grüne Erbsen bei

G. E. Martens.

Hookfel, 24. April 1867.

Unterzeichnete werden wiederum an den diesjäh-  
rigen hiesigen Frühjahrsmärkten mit einer großen  
Auswahl von Strohhüten, Korbwaaren, Wachstuch  
und Rouleaux ausstehen und bitten um vielen Be-  
such. Stand an der Firma kenntlich.

F r a a z u. B e r k e s f e l d.

Die neuen Modellhüte, Hauben  
und Coiffüren, sowie eine große  
Auswahl Strohhüte, Bänder und  
Blumen trafen dieser Tage ein.

D. Altona.

Da sich das Gerücht verbreitet, daß vor einiger  
Zeit im Hause des Müllers Heike Athen Janßen eine  
schimpfliche Mißhandlung an meiner Person began-  
gen worden sei, so treibt mich das Bewußtsein, sowie  
meine Ehre hier buchstäblich zu veröffentlichen, daß  
solches Geschwäh nur von Verläumdern ausgegan-  
gen und eine schändliche Lüge ist. Eine angemessene  
Belohnung wird demjenigen zugesichert, der den Ver-  
läumder so ermittelt, daß derselbe zur gesetzlichen  
Bestrafung gezogen werden kann.

Feldhausen, 20. April 1867.

B o r c h e r t J a n s s e n Chefrau.

Folgendes noch merke sich der Verläumder:

„Lügen haben kurze Beine; darum laß jeden sein  
wer er ist, dann bleibst du selbst auch wer du bist.“

Der Ankläger, Schreiber der anonymen Briefe  
— wegen Hungern eines Pflegeknaben, Jagdcontra-  
vention u. — aus der Gegend von Mederns, mag  
sich öffentlich in diesem Blatte nennen. Behmge-  
richte existiren nicht mehr.

Die Verwandten des Knaben.

Ich suche sofort einen kleinen Knecht von 14  
bis 18 Jahren, sowie für meine Bäckerei und Con-  
ditorei einen Lehrling.

Heppens.

H. C. Neith.

## Folgende Artikel empfehle ich zu sehr billigen Preisen:

Druckcattun, beste Qualität, à Elle 5 $\frac{1}{2}$  Gf.,

weiße Hemdeleinen, à Elle 5 $\frac{1}{2}$  und 6 Gf.,

weiße Lakenleinen, à Elle 6—7 Gf.,

baumwollen Leinen, à Elle 3—5 Gf.,

Fünffschaft in Wolle und Baumwolle.

### Jever.

Zu Kauf gesucht: ein Marsch-Landgut von guter Bonität, im Werthe von 12—15000 Thlr., durch C. L. h. Aren in Jever.

Mein von Herrn Prof. König bewohntes Haus, in der St. Annen-Straße zu Jever belegen, welches mit November leer steht, habe ich gegen den ersten November zu vermieten. Diejenigen, welche bis dahin ein neues Logis antreten wollen, mögen sich baldigst mit mir in Verbindung setzen und zwar so früh wie möglich. — Zugleich mache ich bei dieser Gelegenheit bekannt, daß ich den 25. April und am 1. Mai in Jever zugegen bin, später jedoch nicht grade Freitag, sondern wegen der Kapitalien, die mein verstorbener Vater ausgeliehen hat, in der Regel hieselbst zu Hause bin.

Wies. Ode-Acker, April 24. 1867.

H. F. Chrentraut.

Die Herren Fraaz und Berkesfeld übergaben mir ein großes Lager von feinen und ordinären Strohhüten und Mützen, Korbwaaren aller Art, Rouleaux und Wachstuch. Diese Sachen sind zu jeder Zeit bei mir zur Ansicht ausgestellt und empfehle dieselben zu billigen Preisen angelegentlichst.

D. Bley.

### Theater in Jever.

(Mooshütte.)

Freitag, den 26. April.

Antrittsrolle des Herrn Hagemann und Fräul. Marie Schiller vom Stadttheater zu Flensburg und unter gütiger Mitwirkung der Frau Florentine Schiff.

### Er muß auf's Land.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von W. Friedrich. Anfang präcise 7 Uhr. Das Nähere besagen die Zettel.

A. d. Basté.

Für mein Colonial- und Spirituosen-Geschäft suche ich auf gleich einen Lehrling. Derselbe muß gewandt und mit Schulkennntnissen gut ausgerüstet sein.

Barel, April 23. 1867.

B. Theilen.

### Abschieds-Anzeige.

Bei unserer Abreise nach Nord-Amerika sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Am Bord des Schiffes Union, Capt. von Santen. Bremerhafen, 20. April 1867.

Gerhard N. Harken,  
Johann S. Tjarks,  
aus Sengwarden.

### Carl Möhlmann.

#### Geburts-Anzeigen.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden erfreut

Washington von der Hellen  
und Frau, Johanne geb. Loh.

Hamburg, 18. April 1867.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt einer Tochter sehr erfreut.

Altarmsfel, April 21. 1867.

D. R. Mammen und Frau,  
geb. Dirks.

#### Todes-Anzeigen.

Am 19. d. M. verschied nach langen Leiden zu Grabhausen unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Drechslermeister **Sibold Wilken**, in seinem 54. Lebensjahre.

Den vielen Verwandten und Bekannten widmen diese Anzeige

die trauernden Angehörigen.

Am 20. d. M. starb nach langem schweren Leiden mein unvergeßlicher Mann, der Schlossermeister

**Aug. Müller,**

in seinem 73. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

die trauernde Wittwe.

Nach langen schweren Leiden endete am 21. d. M. das vielbewegte Leben unserer theuern Mutter und Schwiegermutter, der Wittwe des weil. Hausmanns Hajo Alken Harms zum Großen-Spieler, im 66. Lebensjahre.

Tiefbetrübt bringen wir dies Verwandten und Freunden zur Anzeige.

Die Hinterbliebenen.

Diesen Morgen 6 Uhr starb nach langem Kränkeln und zuletzt hinzugetretenem schweren Brustleiden im festen Glauben an seinen Erlöser im 55. Lebensjahre der Schiffsbaumeister

**G. G. Damster,**

nachdem vor etwa 19 Jahren seine Gattin Fraulein Maria geb. Haak und vor geraum 9 Monaten seine einzige Tochter Meta Christina ihm in die Ewigkeit vorangingen. Diesen Trauerfall bringen tieftrauernd zur Anzeige die nächsten Verwandten.

Carolinensiel, 20. April 1867.

In Folge einer kurzen Krankheit entschlief heute Morgen sanft und ruhig zum bessern Erwachen im 76. Lebensjahre unsere gute liebe Mutter, die Wittwe **Mieniets geb. Neelfs**; tiefbetrauert von den Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln.

Nordenhamm, den 18. April 1867.

Redaction, Druck und Verlag von A. v. Meißner & Söhne in Jever.